



FTV1860 Vereins-Info

Berichte, Kurzmeldungen, Informationen, Termine

Ausgabe November 2011

Liebe Vereinsmitglieder,

die Adventszeit steht vor der Tür, zur Einstimmung auf die vorweihnachtliche Zeit die neuesten Infos aus unserem Verein.

Tag der Meister im Herbst ersetzt Sommerfest

Dieses Jahr hatten wir es mit einem neuen Konzept für unser Sommerfest versucht. Das Fest fand auf der Baseballanlage in Niederrad statt. Die Mitglieder, die ganz überwiegend im Ravenstein-Zentrum aktiv sind, sollten Gelegenheit haben, auch einmal unsere weiteren Sportstätten kennenzulernen. Die Beteiligung war jedoch leider sehr gering. Als Konsequenz wird es bis auf weiteres kein Sommerfest mehr geben. In Zukunft soll der Tag der Meister im Herbst die große zentrale Veranstaltung des Vereins sein.

Grünes Licht für unsere Bauvorhaben

Für unsere großen Bau- und Umbauvorhaben liegen jetzt alle Zuschussbescheide des Sportamtes, des Landes Hessen, des LSB und der Mainova vor. Der Umbau der Heizungsanlage erfolgt nach Abschluss der Heizperiode. Die neue Wand mit Schallschutz zwischen Albert-Bank-Saal und August-Ravenstein-Halle kann nur in der Ferienzeit errichtet werden, da dafür der Sportbetrieb für 1 bis 2 Wochen ruhen muss. Bei Ausbau und Einrichtung des neuen Kraftraumes werden wir das Gesamtprojekt in kleinere Gewerke aufteilen, um einige davon kostensparend in Eigenleistung zu bearbeiten.

Neues Projekt „Babys in Bewegung“

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Turnerbund, dem Nachbarschaftszentrum Ostend, dem Internationalen Familienzentrum und infrau e.V. starten wir ein Pilotprojekt für Mütter/Väter mit Babys zwischen 3 und 12 Monaten. Einmal pro Woche treffen sich etwa 10 Eltern/Kind-Paare unter Anleitung einer speziell dafür ausgebildeten Übungsleiterin. Dabei sollen gezielt die Motorik und die Umweltwahrnehmung der Babys gefördert werden. Start ist im Januar. Danach kann nahtlos der Übergang in die jüngste Eltern-Kind-Gruppe bei Fun for Kids erfolgen.

Zusätzlicher Trainingstermin für Badminton

Unsere Badminton-Abteilung wächst. Das freut uns sehr. Deshalb war es an der Zeit, einen zweiten Trainingstag zu etablieren. Dieser steht jetzt dienstags zur Verfügung, im Sommerhalbjahr im Gagern-Gymnasium und im Winterhalbjahr in der Gerhart-Hauptmann-Schule. Damit ist die Voraussetzung für eine weitere positive Entwicklung geschaffen.

Herzlichen Glückwunsch

Aleksandra Paschke (geb. Dominiak), Abteilungsleiterin von „in Form“, ist in den Stand der Ehe eingetreten. Dazu sagen wir herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf dem künftigen gemeinsamen Lebensweg.





Tag der Meister

Am 30. Oktober lud die Vereinsführung des FTV 1860 ins Ravenstein-Zentrum, um diejenigen unter den Sportlern und Ehrenamtlichen zu ehren, die sich um den FTV verdient gemacht haben. Zum ersten Mal nach langer Zeit fand eine solche Veranstaltung wieder statt.

In der bis auf den letzten Platz gefüllten Hans-Grötsch-Halle begrüßte der vereinseigene **Chor** die Anwesenden mit dem alten Freiheitslied „Die Gedanken sind frei“.

Anschließend hieß Dr. Gerd Kindleben, der 1. Vorsitzende des Vereins, die Vereinsmitglieder, die zu Ehrenden und die geladenen Gäste, allen voran Boris Rhein, Hessischer Minister des Inneren und für Sport, herzlich willkommen.

Roland Frischkorn, der Vorsitzende des Frankfurter Sportkreises, bezog sich in seinem Grußwort vor allem auf die Funktion eines solchen Tages im Hinblick auf das Wohlergehen eines Vereins. Meister seien die Vorbilder, Mutmacher für alle anderen und damit sei ihre Ehrung ein wichtiges Element in einem Verein.



Boris Rhein überreichte Dr. Gerd Kindleben die Plakette des Bundespräsidenten, die dem Verein für sein 150jähriges Bestehen und seine besonderen Verdienste im letzten Dezember verliehen worden war. In seiner kurzen Ansprache bedankte sich der Minister für die vom FTV 1860 ehrenamtlich geleistete Arbeit. Unter dem Beifall der Anwesenden betonte Boris Rhein die Rolle des Sports und sagte, Investitionen in den Sport seien Investitionen in die Gesellschaft. In diesem Sinne überreichte der Minister auch das Schreiben, mit dem die finanzielle Unterstützung des Landes Hessen für notwendig gewordenen baulichen Maßnahmen im Ravenstein-Zentrum bewilligt wurde.

Geradezu als Beweis für eine zukunftsorientierte Ausrichtung des Vereins, der auch gegenüber Trendsportarten aufgeschlossen ist, präsentierte sich die **Abteilung „Steps & Styles“** mit einer Hip-Hop-Vorführung, die augenscheinlich auch dem Minister gefiel. Der Auftritt wurde mit viel Beifall bedacht. Raquel Lindau, die Abteilungsleiterin, bedankte sich bei den Verantwortlichen des Vereins für die große Unterstützung ihrer Abteilung und wurde ihrerseits von Dr. Ute Müller-Kindleben für ihr Engagement geehrt.

Die **Schach-Abteilung**, unter der Leitung von Paul Krzesinski, kann auf eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte zurückblicken: mehrfach hessische Meister bei den Jugendlichen und ein unaufhaltsamer Aufstieg der 1. Mannschaft bis in die Verbandsliga kennzeichnen diese Abteilung. Dr. Gerd Kindleben dankte dem langjährigen Abteilungsleiter Hendrik Raab und ehrte seine Aufbauarbeit mit der Verdienstnadel in Silber.

Hubert Handrow vom Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband (HBRS) übergab dem Verein das Zertifikat dieses Verbandes. Damit ist der FTV 1860 als qualifizierter Leistungbringer für den Rehabilitationssport anerkannt.

Anschließend ehrte Torsten Berner, Abteilungsleiter **Baseball/Softball**, seine vor allem jugendlichen Leistungsträgerinnen und Leistungsträger.

SPORT und KULTUR




Eine besondere Ehre erwies der 1. Vorsitzende dem ehemaligen ehrenamtlichen Stadtrat und langjährigen Kommunalpolitiker **Hans-Dieter Bürger**. Mit ihm habe der Verein immer jemanden gehabt, der ihn sowohl vor als auch hinter den Kulissen nachhaltig unterstützt habe. H.-D. Bürger bedankte sich in aller Bescheidenheit - vielleicht habe er gar nicht genug getan - und wünschte dem Verein viel Erfolg auf seinem Weg zwischen traditioneller und moderner Zielsetzung.

Der von **Claudia Schüßler**, Mitarbeiterin des Institut für Stadtgeschichte, mit einer Präsentation von Originaldokumenten gestaltete Vortrag zur Persönlichkeit von Friedrich August Ravenstein stand unter dem Motto: **Ravenstein - Vereinsgründer, Revolutionär und Frauenversther**. Besonders der letzte Aspekt kam in ihrem Vortrag immer wieder zum Tragen. Dadurch wurde deutlich, dass die Turnbewegung und die damit verbundenen Vereinsgründungen von Anfang an nicht nur eine Sportbewegung, sondern auch eine gesamtgesellschaftliche Emanzipationsbewegung - für die Frau im Speziellen - war. Die Befreiung vom Korsett, später vom langen Rock und den Rockhosen sei ein schwieriger Weg gewesen. In diesem Sinne - so konnte man dem Vortrag entnehmen - hat sich der Namensgeber unseres Sportzentrums historische Verdienste erworben. Dr. Gerd Kindleben verband seinen Dank an Claudia Schüßler mit dem Hinweis, dass die gesellschaftlichen Ziele, die Ravenstein mit seinem Engagement um die Mitte des 19. Jahrhunderts verfolgte, auch heute noch eine Verpflichtung für den FTV 1860 darstellen.

Erika Fenner, die Abteilungsleiterin **Fechten**, berichtete von den Erfolgen, die vor allem die Jugendlichen bei den Hessischen Meisterschaften erzielten. So wurden 2011 insgesamt 15 Medaillen errungen. wobei folgende Leistungen besonders hervorzuheben sind:

- Helena Lentz - Hess. Meisterin im Florett und Degen, Schülerin mittlerer Jahrgang;
- Daniel Brainman - Hess. Meister im Herren Degen A-Jugend;
- Daniel Brainman, Benjamin Wyrobnik und Florian Beer - Hess. Meister Herren-Degen A-Jugend -Mannschaft;
- Julia Lentz - Hess. Meisterin Damen-Florett A-Jugend.



Dass diese Erfolge sich nicht von alleine einstellen, sondern „einen Namen haben“, hob anschließend der 1. Vorsitzende hervor, indem er den langjährigen Fechtlehrer der Abteilung und Vater dieser Erfolge ehrte: **Arkadi Miretzki** erhielt unter viel Beifall die Verdienstnadel in Silber.

Die **Kegelabteilung** verzichtete im Hinblick auf den Tod von Heinz Stolz, dem Jugendtrainer, auf Ehrungen ihrer Mannschaftsspieler. Dr. Gerd Kindleben gedachte des Verstorbenen und hob seine Verdienste für den Verein hervor.

Die Arbeit von Katja Maus und Simon Thoma im Zusammenhang mit der Gestaltung der Internetseite des Vereins fand anerkennende Worte beim Vorsitzenden. Katja Maus bedankte sich und betonte, dass das kleine Team offen stehe für alle, die gerne mitarbeiten wollen.

SPORT und KULTUR



Weitere Ehrungen erhielten **Claudia Wolbert** für ihre vielfältige Arbeit in der Verwaltung, **Margrit Krauß** für ihre über 15jährige Leitung der Wanderabteilung und **Dr. Ute Müller-Kindleben** für ihre 10jährige Leitung der Jazzabteilung sowie ihre langjährige Mitarbeit im geschäftsführenden Vorstand. Allen wurde die Verdienstnadel in Silber verliehen. Schließlich erhielt **Gerd Lahr** für sein schon über 10 Jahre anhaltendes Engagement im geschäftsführenden Vorstand die Verdienstnadel in Gold.

Zur Unterbrechung der Ehrungszeremonie und für einen guten Zweck wurde ein Fußball mit der Unterschrift von Steffi Jones amerikanisch versteigert. Die Versteigerung erzielte dank der spendenbereiten Mitglieder einen Betrag von 400,- €. Der stolze Gewinner des Balls war der 7jährige Felix.



Im Anschluss daran stellte Dr. Ute Müller-Kindleben die seit 2 Jahren bestehende „Stiftung FTV 1860“ vor. Über ihre Ziele kann man sich im Internet unter www.ftv1860-stiftung.eu informieren.

Die Abteilung „**in Form**“ konnte etwas Besonderes bieten: einen deutschen Fußballmeister. Die Mannschaft der Reha-Werkstatt Oberrad wurde 2010 Deutscher Fußball-Meister der Werkstätten für behinderte Menschen. 2011 wurde sie Hessenmeister. Beide Erfolge wurden gebührend geehrt.

Zum Abschluss ehrte Rico König, der Abteilungsleiter **Judo**, seine verdienten Judoka.

Die Veranstaltung klang mit dem vom Chor vorgetragenen Lied „We are the champions“ aus. Dazu kamen noch einmal alle Geehrten „auf die Bühne“ der Hans-Grötsch-Halle.

Türkischer Großmeister zu Gast in unserer Aikido-Abteilung

Ende September fand der erste international besuchte Lehrgang in unserer Aikido-Abteilung statt. Wir konnten mehr als 60 Teilnehmer aus Frankreich, der Türkei, der Slowakei, Belgien und Deutschland begrüßen.

Besonders freuten wir uns über die Anwesenheit von Sensei Nebi Vural (7.Dan Aikido), der zum ersten Mal im FTV 1860 zu Gast war. Von der Atmosphäre in unserem Verein war er positiv beeindruckt. Auch das Feedback der Teilnehmer war extrem positiv. Die gesamte Organisation fand Anerkennung und Lob wegen der professionellen und kompetenten Gestaltung.



Die Abteilung plant, künftig regelmäßig Lehrgänge zu veranstalten und somit ihre Kontakte zu internationalen Dojos und Aikidokas zu stärken. Einen Eindruck von der Veranstaltung bekommt man auf unserer Webseite: www.aikido-in-frankfurt.de.



FTV-Jugendpokal zum zwanzigsten Mal ausgefochten

Das größte internationale Jugendfechtturnier Hessens fand dieses Jahr zum zwanzigsten Mal am 10. und 11. September 2011 statt. Das Turnier um den FTV-Jugendpokal, in den Anfangsjahren unter dem Namen „Elektro-Ebert-Pokal“ geführt, wird jedes Jahr seit 1991 (mit Ausnahme des Jahres 1998) von der Fechtabteilung des Frankfurter Turnvereins 1860 ausgerichtet.

Der als Q-Turnier für die Jugendlichen aus Hessen und Dänemark ausgeschriebene FTV-Jugendpokal lockte dieses Jahr 176 Starter aus 32 Vereinen auf die Fechtbahn. Startberechtigt waren Fechterinnen und Fechter der Jahrgänge 1992 bis 1999 (Junioren, A-Jugend und B-Jugend), gefochten wurde mit Florett und Degen.

Die Teilnehmer kamen aus der Slowakei, Österreich, den Niederlanden, Belgien sowie aus deutschen Clubs.

Den Fechterinnen und Fechtern des UFC Frankfurt gelang es, die dreimalige Erfolgssträhne des FC Offenbach zu stoppen. Als Belohnung nahmen sie den als Wanderpreis ausgelobten FTV-Pokal, ein großes Schwert, mit nach Hause. Die Plätze 2 und 3 in der Vereinswertung belegten die TSG Weinheim und der Darmstädter Fecht-Club. Für das beste Einzelergebnis der Gastgeber sorgte Julia Lentz, die im Damendegen der A-Jugend Platz 2 belegte.

Bilder und weitere Ergebnisse findet man unter: www.fechten-in-frankfurt.de

Deutscher Meister kommt dieses Jahr aus Berlin

Der neue Deutsche Fußball-Meister der Werkstätten steht fest. Es ist die Lichtenberger WfB aus Berlin. Mit 3:2 besiegten die Berliner in einem spannenden Finale die Mannschaft der Stralsunder Werkstätten.

Im Viertelfinale setzten sich die Berliner gegen den Vorjahresmeister, die Reha-Werkstatt Oberrad aus Frankfurt/Main, durch. Somit war der Titelverteidiger aus dem Rennen und es blieb am Ende beim 6. Platz.

Das Team der Reha-Werkstatt Oberrad konnte bei der diesjährigen Meisterschaft in Duisburg nicht ganz an die Leistung aus 2010 anknüpfen. Aus der Meistermannschaft waren lediglich fünf Spieler nach Duisburg angereist. Viele neue Spieler mussten im Laufe des Jahres integriert werden. Diese machten ihre Sache gut und zeigten technisch ansprechenden Fußball. Das Spiel gegen den späteren Meister aus Berlin führte man auf Augenhöhe. Viele gute Chancen hatte das Team im Viertelfinale. Aber manchmal gelingt eben kein Treffen und die Jungs aus Berlin hatten diesmal die Nase vorn. Macht aber nichts, nächstes Jahr gibt es die Chance auf eine Revanche.

Den Meisterpokal erhielten die Fußballer aus der Hauptstadt dann aus den Händen der ehemaligen Bundestrainerin der Frauen-Fußballnationalmannschaft Tina Theune. Mit großem Jubel und riesiger Begeisterung feierten Spieler und Trainer den Triumph, auf den alle gemeinsam lange hingearbeitet haben.

SPORT und KULTUR



Ein ganz besonderes Highlight war dann der Besuch in Deutschlands größtem Fußballstadion: Gemeinsam besuchten die Fußballer das Champions League-Spiel Borussia Dortmund gegen den FC Arsenal London. Für die Frankfurter Spieler ein unvergessliches Erlebnis: „Ich war zum ersten Mal bei einem Champions League Spiel im Stadion. Es war toll“, sagt David aus Frankfurt. Und so war die Deutsche Meisterschaft in der Sportschule Duisburg-Wedau für die mehr als 250 Beteiligten wie jedes Jahr voll unvergesslicher Momente.



Frankfurter Verein gewinnt den EASI-Cup 2011

300 Sportler aus ganz Europa trafen sich dieses Jahr zum viertägigen EASI-Cup in Göttingen. Der EASI-Cup richtet sich an chronisch psychisch kranke Menschen. Sie spielen Fußball oder Volleyball, tragen Schwimm- und Laufwettkämpfe aus. Der Cup wird jährlich in einem anderen europäischen Land ausgetragen. König Fußball spielt bei diesem

Sportwettbewerb - wie sollte es auch anders sein – eine bedeutende Rolle. 18 Teams kämpften in Göttingen um den Europameistertitel. Die Delegation des Frankfurter Vereins war mit drei Teams nach Göttingen gereist. Das Team der „Frankfurt Devils“ wollte diesmal gewinnen und so wurde auf dem Fußball Kleinfeld konzentriert und mit viel Einsatz gespielt. In den Finals ging es darum, den Vorjahressieger Sport Linz aus Österreich zu schlagen. Das Vorhaben gelang. Mit zwei Siegen in der Endrunde gegen den Vorjahressieger und das Team aus Graz wurden die Frankfurter Europameister.

Aber auch in den anderen Sportarten belegten die Sportler aus Frankfurt begehrte vordere Plätze. So gelang es u.a. den Sportlerinnen und Sportlern in den Schwimm- und Laufwettkämpfen Plätze auf dem „Siegertreppchen“ zu erreichen.

2012 findet der Cup in Graz statt. Der Termin ist schon fest im Terminkalender der Frankfurter eingeplant. Schließlich gilt es, die guten Erfolge zu wiederholen und mit den anderen europäischen Teilnehmern in Kontakt zu bleiben.

Mit Maisha eV. an den Edersee

Bei strahlendem Sonnenschein fuhren vom 14. bis 16. Oktober ca. 15 Frauen und jede Menge Kinder wieder in das Sportcamp der Sportjugend Hessen für ein gemeinsames Wochenende an den Edersee.

Am Samstag früh wurde gleich nach dem Frühstück das Sportcamp begutachtet, wobei die Kinder unterwegs viele Kletter- und Spielmöglichkeiten fanden. Unsere stellv. Vorsitzende, Dr. Ute Müller-Kindleben, hatte wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Neben den Spaziergängen, Gesprächen, Tischtennis und Boule spielen und gemeinsamem Grillen am Abend gab es auch Gymnastik und Autogenes Training mit unserer Übungsleiterin Sabine Wosnitza.

So verging die Zeit wie im Flug und am Sonntagmittag ging es auch schon wieder nach diesem erlebnisreichen Wochenende zurück in die Pflingstweidstraße.





Ohne Worte

Mit dieser Überschrift informierte Roman Stolz die Sportkameraden über den plötzlichen Tod seines Vaters am 23. Oktober 2011.



Ohne Worte – es gäbe jedoch viele Worte, um die Leistungen und Wirkungen von Heinz für die **Kegelabteilung des FTV 1860** und für die Jugend im Kegelsport zu beschreiben.

Zahlen und Fakten, die etwas darüber aussagen: Eintritt in die Kegelabteilung im Jahr 1992, 2002 die Silberne Leistungsnadel des FTV 1860 für hervorragende Jugendarbeit, Ehrennadel des LSB im Jahr 2007, am 30. Oktober war anlässlich des Tages der Meister im FTV eine weitere Ehrung vorgesehen, Jugend- und Sportwart im FTV 1860, vor einigen Jahren hat er auch noch die Zuständigkeit für die Jugend im Bezirk 2 des Hessischen Kegel- und Bowlingverbandes übernommen, Kadertrainer der Jugend des Bezirks 2.

Ohne Worte – Heinz war ein Optimist und ein Mann der Taten. Bald nach seinem Eintritt hatte er die Ausbildung zum Schiedsrichter gemacht und die Trainerlizenz erworben. Er widmete sich besonders der Jugend, das Motto „die Jugend ist unsere Zukunft“ lebte er.

Ein Verein hat inaktive und aktive Mitglieder, bei uns in der Kegelabteilung sind es überwiegend aktive Mitglieder. Davon allein lebt aber kein Verein, auch keine Kegelabteilung. Man braucht noch Macher. Heinz war ein Macher. Wenn darüber gesprochen wurde, dass wir Sponsoren benötigen: Heinz hat mit Erfolg Sponsoren geworben. Wenn Heinz Bezirks- oder Landesmeisterschaften auf die Bahnen des FTV 1860 geholt hat, gab es keine Probleme bei der Durchführung, er hatte immer genügend Helfer, er lebte ja das „Machen“ vor.

Mit Leidenschaft, mit Herz und Seele war er bei der Kegelabteilung. Kaum aus dem Urlaub zurück, hat er noch in der Nacht zum 18. Oktober eine Rundmail mit folgendem Inhalt an alle Mitglieder der Kegelabteilung versandt:

„Hallo Kegelbrüder, euer Sportwart ist wieder zurück aus dem Urlaub.

Habe festgestellt, dass die 1. und 4. Mannschaft mich nicht benötigt, da läuft's ja ganz gut. Bei den restlichen 3 Mannschaften wird wohl meine Hilfe noch benötigt.“

Sein letztes Spiel bestritt er am Samstag, den 22. Oktober, am Sonntag, den 23. Oktober, verstarb er.

Termine

- | | |
|--------|---|
| 20.11. | Kinderbewegungsfest unter dem Motto „Zirkusabenteuer“
ab 15:00 Uhr, Ravenstein-Zentrum |
| 22.11. | Jazz Classics: Jazz-Konzert
20:00 Uhr, Internationales Theater |
| 03.12. | Vereinsmeisterschaft Tischtennis
10:00 Uhr, August-Ravenstein-Halle |
| 04.12. | Judo – Nikolausturnier für Kinder und Jugendliche
10:00 Uhr, August-Ravenstein-Halle |



- 09.12. Tango etcetera, *Tango meets Salsa Co.*, (wie jeden zweiten Freitag im Monat), Dance Connection, 22:00 – 01:00 Uhr, Hans-Grötsch-Halle
- 11.12. Tango-Café, (wie jeden zweiten Sonntag im Monat) Dance Connection, 14:00 bis 18:00 Uhr, Hans-Grötsch-Halle
- 17.12. Kinderweihnachtsfeier
15:00 Uhr, August-Ravenstein-Halle
- 18.12. Barrelhouse Jazzband: Jahresabschlusskonzert
15:00 Uhr, Hans-Grötsch-Halle
- 31.12. Sylvester-Milonga der Dance Connection
- 20.01.12 Judo Lehrgang 10:Uhr bis 18:Uhr August-Ravenstein-Halle
21.01.12 Judo Lehrgang 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr
- 04.02.12 Frankfurter Stadtschulmeisterschaften
Albert-Bank-Saal

Streetballtermine bis Dezember: 09.12. / 13.01. / 10.02. / 09.03.
Dance-Nights bis Dezember: 03.12. / 07.01. / 04.02. / 03.03.
Jam-Sessions im orange-peel: jeden Dienstag ab 20:30 Uhr

Wanderungen der Wanderabteilung

- 19.11. Historische Wanderung im Osthafen Ffm mit sachkundiger Führung, ca. 8 km
04.12. Louisa – Schwanheim, ca. 12 km
17.12. Jahresabschlusswanderung Niederhöchstadt – Kronberg, ca. 14 km

IMPRESSUM

Frankfurter Turnverein 1860
Ravenstein-Zentrum
Pfungstweidstraße 7
60316 Frankfurt am Main
Tel.: 069 432906
Mail: ftv1860@t-online.de
Redaktionsteam: Bernhard Thoma, Hennie Wittwar